

ter dem Vorbehalt quitt spricht, daß er meinem gnedigen herrn dem cardinal usw. Genugtuung leiste.

Or., Pap.: BRIXEN, Diözesanarchiv, HA Nr. 9994 (Rechnungsakten des Amtes Bruneck).

¹⁾ In einer Rechnung von 1451 V 8 heißt er noch: mein herr der erwelt; BRIXEN, Diözesanarchiv, HA Nr. 9994.

zu 1451 <Juli 7 (?)>.

Nr. 1465

<Ältere Nachricht> über die Absicht des NvK, Braunschweig zu besuchen, und seinen Abstecker nach Riddagshausen.

Allein belegt in der jüngeren Notiz von 1605 bei Heinrich Meibom d.Ä. (s.o. Nr. 1397 Anm. 3) 65 im Anschluß an seinen Bericht über den Aufenthalt des NvK in Wolfenbüttel (s.o. Nr. 1458): Cardinalis Brunswigam iturus deflexit Riddagshusium usw. wie Nr. 1458. Deutsche Übersetzung: Zimmermann, Chronicon Riddagshusense 54. Etwas anders in der späteren Neubearbeitung, hier nach: Meibom, Rerum Germanicarum Tom. III 376: Cardinalis Cusanus Brunswigam invisurus cum principe, a quo honoris causa deducebatur, deflexit Riddagshusium usw. Ganz unbegründet und zeitlich nicht einpaßbar Vansteenberghe 97 und 485: "Séjour de quelques jours" (des NvK in Braunschweig) nach der Chronica Sancti Aegidii bei Leibniz, Scriptorum III 596, wo aber nichts darüber gesagt wird. So aber auch Grube, Legationsreise 408, und (ohne Spekulation über die Länge des Aufenthaltes) Uebinger, Kardinallegat 649, sowie unter Berufung auf Meibom: Koch, Umwelt 126. Der etwas unklare Bericht der Magdeburger Schöppenchronik (s.u. Nr. 1466) besagt, daß er Braunschweig wegen der Pest umgangen habe.

zu 1451 <Juli 5-8>.

Nr. 1466

Bericht der Magdeburger Schöppenchronik¹⁾ über die Reisestationen des NvK von Halberstadt bis Hildesheim.

Kop. (letztes Viertel 15. Jh.): BERLIN, Staatsbibl. — Preuß. Kulturbesitz, Ms. Boruss. fol. 172 f. 204^v (alt: f. 169a) (s.o. Nr. 1373).

Druck: Chroniken der deutschen Städte VII 401.

Und van Halberstad toch he na Brunswyck umme der pestilencien willen²⁾, sunder he kam to Wulffenbutel to hertoghen Hinrike van Brunswyck, de on erliken entpfeng. Dar na van Wulffenbutel toch he na Hildensem. Die Reise sei dann von Hildesheim nach Minden und weiter durch Westfalen an den Rhein gegangen.

¹⁾ S.o. Nr. 1373.

²⁾ Der Text scheint hier nicht ganz in Ordnung zu sein; denn man sollte annehmen, er habe Braunschweig, wenn dort die Pest ausgebrochen war, gerade gemieden. Nach he dürfte wohl einfach nicht einzufügen sein.

zu 1451 <Juli 7 / 8 (?)>, Riddagshausen.

Nr. 1467

<Ältere Nachricht> über den Besuch des NvK im Zisterzienserkloster Riddagshausen.

Wie Nr. 1465, im Anschluß daran: deflexit Riddagshusium ibique una cum principe, qui honoris causa eum comitabatur, et honorifice exceptus et cumulate tractatus in sui memoriam indulgentias prolixas coenobio reliquit¹⁾; (1688): deflexit Riddagshusium ibique honorifice exceptus usw. Vgl. Grube, Legationsreise 408; Uebinger, Kardinallegat 649; Vansteenberghe 92 und 485; Koch, Umwelt 126.

¹⁾ Bisher keine Überlieferung.